



TÄSCHER GUGGER

Einleitung	Seite 2	Informationsveranstaltung Heizungsersatz	Seite 11
Information Gemeinde	Seite 3	«Wunderfitz & Redebnitz»	Seite 12
Widmung der Kapelle «Maria Zum Schnee»	Seite 4	Drei Jahre Kita Tasca – ein Grund zur Freude!	Seite 14
Dorfzentrum im Wandel	Seite 5	Unsere Jubilare	Seite 15
Ein Blick hinter die Schulkulissen	Seite 6	Save the Date	Seite 15
Projekt MGBahn	Seite 8	Goldenes Täscher Zeitalter?	Seite 16
Interview mit Dolores	Seite 10		

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, geschätzte Gäste

«Ubi bene, ibi patria»
Wo es einem gut geht, dort ist die Heimat

Mein Lieblingsspruchwort
trifft mich immer wieder...

Gerade wenn wir über unsere heimischen Berge blicken, durch blühende Alpenwiesen wandern oder bei Sonnenuntergang das Bergpanorama bewundern, wird uns bewusst, in welch einem besonderen Fleckchen Erde wir leben dürfen. Unsere Region ist nicht nur ein Tourismusort – sie ist ein Kraftort.

Während anderswo in der Welt Unsicherheit, Krisen und Spannungen den Alltag prägen, dürfen wir hier inmitten der Walliser Bergwelt etwas erleben, das vielerorts rar geworden ist: Frieden, Gemeinschaft und Naturverbundenheit.

Das ist nicht selbstverständlich. Es ist das Resultat einer engagierten Bevölkerung, eines respektvollen Miteinanders und der Wertschätzung gegenüber unserer einmaligen Umgebung.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die tagtäglich dazu beitragen, unser Dorf lebendig, sauber, gastfreundlich und lebensfroh zu gestalten – sei es im Dorf selbst, im Tourismus, in der Landwirtschaft, in Vereinen oder im Alltag. Gemeinsam können wir viel bewegen – für das Dorf und seine Bewohner, für unsere Gäste und für die Zukunft.

Herausgeber
Einwohnergemeinde Täsch

Artikel

MF	Mario Fuchs
AF	Annette Fux
MS	Markus Schwizer
TL	Thiemo Lauber
IK	Iwan Kürzinger
VW	Verwaltung
EJ	Eva Jenni

Der Gemeinderat ist bestrebt, Täsch zukunftsfit zu gestalten und dabei die besondere Lebensqualität, die unsere Heimat ausmacht, zu bewahren und weiterzuentwickeln.

Wenn internationale Schlagzeilen oft von Zerfall und Spaltung berichten, erleben wir hier das Gegenteil: Zusammenhalt. **Wir sind nicht perfekt – auf keinen Fall... aber wir sind auf einem guten Weg.**

Lasst uns gemeinsam weiterhin an einer lebendigen, offenen und zukunftsorientierten Gemeinschaft arbeiten!

WIR WACHSEN NICHT, WENN DIE DINGE EINFACH SIND... WIR WACHSEN, WENN WIR UNS UNSEREN HERAUSFORDERUNGEN STELLEN.

In diesem Sinne wünsche ich allen einen wunderschönen Sommer/Herbst – voller unvergesslicher Eindrücke, guter Begegnungen und ruhigen Momenten in unserer einzigartigen Natur.

Herzlichst
Annette Fux, Vizepräsidentin Täsch

Erscheinungsweise: Quartalsweise im Februar, Mai, August und November
Redaktionsschluss: Zweiter Freitag im Erscheinungsmonat um 17.00 Uhr
Verteiler: Wird unentgeltlich an alle Haushaltungen zugestellt
Onlineausgabe/Informationen: www.taesch.ch

Textannahme: kanzlei@taesch.ch
Inserate: Informationen erhalten Sie per Mail: kanzlei@taesch.ch

Layout und Druck: Valmedia AG, Visp, www.valmedia.ch

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner

In den vergangenen Monaten konnte die Gemeindeverwaltung leider nicht in der gewohnten Qualität und Zuverlässigkeit für Sie da sein. Es kam zu Defiziten und Verzögerungen in verschiedenen Abläufen und Projekten – um nur drei Beispiele zu nennen, beim Versand der Wasserrechnungen, bei der Einhaltung Erscheinungsdaten des Täschler Guggers, sowie beim Baufortschritt der Strassen-sanierungen. Wir haben dazu diverse Rückmeldungen erhalten und nehmen diese sehr ernst.

Warum es zu diesen Problemen kam
Mehrere ungünstige Faktoren haben sich in kurzer Zeit überschritten:

- Unvorhergesehene Personalwechsel und Abwesenheiten durch Krankheit oder Ferien haben längere Vakanzen auf Schlüsselpositionen verursacht
- Zeitweise waren unsere Kapazitäten auf weniger als die Hälfte des ordentlichen Personalbestands der Gemeindeverwaltung reduziert
- Der seit längerem geplante und nicht mehr verschiebbare Umbau der Büroräumlichkeiten hatte viel Mehrarbeit für unser Personal zur Folge
- Der allgemeine Fachkräftemangel führte auch bei Planern, ausführenden Unternehmungen und Zulieferern zu Verzögerungen und Fehlern

Diese zeitliche Kollision verschiedener Herausforderungen führte dazu, dass wir teilweise Mühe hatten, selbst das Tagesgeschäft zuverlässig aufrechtzuerhalten.

- Die aktuelle Situation**
Inzwischen hat sich die Lage deutlich entspannt:
- Bis auf eine Stelle sind alle Positionen besetzt
 - Die Einarbeitung der neu besetzten Stellen verläuft erfolgreich
 - Der Umbau der Büroräumlichkeiten ist abgeschlossen
 - Dank den neuen Büroräumen mit optimierten Abläufen können wir effizienter arbeiten

- Ein Blick nach vorn**
- Trotz fast vollständiger Besetzung sind unsere personellen Kapazitäten begrenzt

- Wir können nicht alle angehäuften Pendenzen und Verzögerungen der letzten Monate sofort aufholen
- Viele Aufgaben hängen weiterhin von externen Partnern ab

Unsere nächsten Schritte
Damit sich die Situation nachhaltig verbessert, haben wir verschiedene Massnahmen ergriffen:

- Wir überprüfen Zuständigkeiten innerhalb der Verwaltung und passen diese bei Bedarf an
- Wir implementieren zusätzliche Planungs- und Kontrollinstrumente für die Ausführung von Aufgaben und Abwicklung von Projekten
- Wir priorisieren Aufgaben und Projekte. Wichtiges und Dringendes hat Vorrang, weniger Dringendes wird bewusst zurückgestellt
- Wir prüfen, welche Aufgaben und Projekte sich für Outsourcing eignen
- Wir legen bei Ausschreibungen und Arbeitsvergaben mehr Wert auf die Verfügbarkeit der Unternehmungen und Lieferketten

Ich bitte Sie, geschätzte Bevölkerung, deshalb um Verständnis und Geduld. Gleichzeitig entschuldige ich mich für die entstandenen Unannehmlichkeiten der letzten Monate. Unser Ziel ist es, Ihnen Schritt für Schritt wieder die Dienstleistungsqualität zu bieten, die Sie von uns erwarten dürfen.

Freundliche Grüsse
Mario Fuchs, Gemeindepräsident

Apéro im Gemeindehaus

GEMEINDE TÄSCH



EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN

9. Oktober 2025

17.00 bis 19.00 Uhr

**Gerne laden wir Sie zu einem Apéro
in unseren neuen Büroräumlichkeiten ein**

Widmung der Kapelle «Maria zum Schnee»

«Willst du die Allmacht Gottes sehen, musst du in die Berge gehen.»

Auf dem Wanderweg «**Untere Sattle**» – einem der eindrücklichsten Aussichtspunkte unseres Wandergebiets – öffnet sich der Blick auf 13 Viertausender, darunter das Matterhorn, das Täschhorn und das Weisshorn.

Es ist eine Szenerie von überwältigender Kraft und Schönheit.

Aus dem Wunsch, dort einen Ort des Innehaltens zu schaffen, hat Paul Tscherrig diesen Sommer eine Kapelle als Zeichen der Dankbarkeit und Ehrfurcht vor der Schöpfung errichtet.

Die darin beherbergte Marienstatue verleiht dem Ort eine stille Präsenz.



Im Kreis der Familie und Freunden wurde die Grotte am 17. Juli 2025 von unserem H.H. Pfarrer Konrad Rieder eingesegnet. Sie lädt alle Täscher:innen und alle Wandernden ein, einen Moment dort zu verweilen, um in der Weite der Berge die eigene Tiefe zu finden.

Im Namen der Gemeinde ein grosses Dankeschön an Paul Tscherrig und seine Familie für die Widmung und die Errichtung dieser wunderschönen Grotte auf dem «Untere Sattle» und an unseren Pfarrer Konrad Rieder für die Einsegnung.

Mögen viele Menschen dort oben in unserer majestätischen Bergwelt innehalten und Momente des Friedens verspüren.

AF



Dorfzentrum im Wandel: Bauarbeiten schreiten voran

Im Dorf wird kräftig gebaut: Die Sanierungsarbeiten an der Dorfstrasse, dem Dorfplatz und der Bahnhofstrasse prägen derzeit das Ortsbild. Nach den ungewöhnlich starken Schneefällen im Frühling konnten die Arbeiten zwar erst Mitte Mai starten, doch nun schreitet das Projekt spürbar voran.

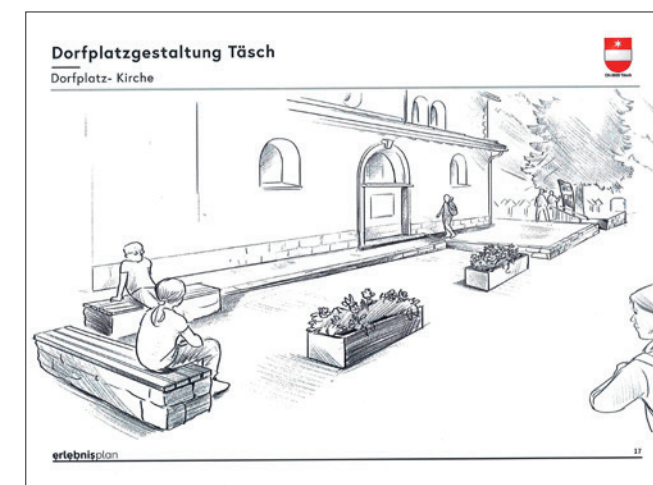
Die erste Etappe – die Sanierung der Dorfstrasse – ist in weiten Teilen abgeschlossen. «Alle Leitungen sind ersetzt, sämtliche Anschlüsse vorbereitet», erklärt die Bauleitung. Die abschliessenden Belagsarbeiten erfolgen gemeinsam mit der oberen Bahnhofstrasse, um Kosten zu sparen und die Verkehrsbehinderungen zu reduzieren.

Momentan liegt der Fokus auf der Neugestaltung des Dorfplatzes. Dort werden die geplanten

baulichen Anpassungen umgesetzt. Parallel dazu fällt am 1. September der Startschuss für die zweite Etappe an der oberen Bahnhofstrasse. Sollten keine unerwarteten Probleme auftreten, sollen beide Bauabschnitte noch vor dem ersten Schneefall fertig sein. Während der Bauzeit bitten wir die Bevölkerung, die Strassensperrungen zu beachten und die Umleitungen zu nutzen.

Für Anwohnerinnen und Anwohner heisst das: Noch etwas Geduld, dann kehrt wieder Ruhe in die Dorfmitte ein. Die dritte und letzte Etappe – die Sanierung der unteren Bahnhofstrasse – folgt erst im Frühjahr 2026.

So wird das Dorfzentrum Schritt für Schritt modernisiert; ganz im Sinne unseres Zukunftdenkens.



Ein Blick hinter die Schulkulissen



Alain Summermatter
Schulleitung
Primarschule Täsch/Randa
schulleitung.region@zermatt.ch
027 966 46 28

Analog zur Homepage www.schulregionzermatt.ch erhalten unsere Schulen einen neuen Namen. Die drei Gemeinden Zermatt, Täsch und Randa treten auf schulischer Ebene unter dem Namen «Schulregion Zermatt» gemeinsam auf.

Alain Summermatter besetzt seit dem 1. Juli 2025 die Stelle des Schulleiters in Täsch/Randa. Er ergänzt sein Pensum als Orientierungsschullehrer in Zermatt auf 100%.

Alain Summermatter wird ab 1. Juli 2025 Schulleiter der PS Täsch / Randa

«Ich habe die ehrenvolle Aufgabe, mich kurz vorzustellen. Mein Name ist Alain Summermatter, geboren in Stalden und nun wohnhaft in Töbel. Nach einer rund 30-jährigen Tour de Suisse mit den Etappen Basel-Stadt, Engadin und Luzerner Seetal kehre ich mit vielseitigen Erfahrungen im Schulbetrieb der Sekundarstufen I sowie II zurück in die Heimat, um zum einen das Leitungsteam der Schulregion zu verstärken und zum anderen weiterhin den Schülerinnen und Schülern mein Wissen und Können weiterzugeben. Ich arbeite als OS-Lehrer für die Fächer Geographie/ Geschichte sowie Deutsch in Zermatt und leite den Kindergarten sowie die Primarschulen in Randa sowie Täsch. Mein Ziel ist es, durch meine Tätigkeit die Einheit der drei Schulgemeinden weiter zu festigen. Ich freue mich auf die verantwortungsvollen Aufgaben, die Kinder und die Jugendlichen auf ihrem Weg in die Erwachsenen- und Arbeits-

welt zu begleiten, ihre Eltern und deren Interessen kennenzulernen, mit den Kolleginnen und Kollegen zusammenzuarbeiten sowie mich mit den Vertreterinnen und den Vertretern der Gemeinden und des Kantons auszutauschen. Wenn es die Zeit zulässt, spiele ich Klarinette oder Saxophon, wandere in der herrlichen Bergwelt und gehe mit meinen Kindern auf Reisen, um fremde Kulturen zu erkunden. Ich bin neugierig, gemäss unserem Jahresmotto 2025 / 2026 «gwundrig», in Zukunft neue Arbeitswelten zu entdecken und dabei Menschen mit ihren Geschichten zu begegnen.»

Unser Jahresthema für das Schuljahr 2025 / 2026 lautet «gwundrig» und soll die Neugierde, die Entdeckerfreude, das Staunen über die Welt und die Offenheit bei den Kindern wecken. Kinder die «gwundrig» sind, zeigen ein natürliches Interesse an ihrer Umwelt und sind motiviert, Dinge zu erforschen und zu hinterfragen. In einer angenehmen Lernumgebung soll diese Entdeckerfreude gefördert, Platz für offene Fragen und Raum für Exploration geschaffen und eine positive Fehlerkultur gelebt werden. Gemeinsam mit den Kindern wollen wir staunen und kreativ an Problemlösungen herangehen.

Anzeige

PFA

Physiotherapie, Fitness, Akupunktur

AUFDENBLATTEN

Wir sind Ihre Ansprechpartner bei Beschwerden am Bewegungsapparat nach Unfällen, Operationen und bei chronischen Schmerzen.

In unsere Praxis bieten wir das gesamte Spektrum der Physiotherapie an.
Auf Wunsch sind auch Heimbehandlungen möglich.

Wir freuen uns sie an unserem Standort in Täsch begrüßen zu dürfen

Physiotherapie Aufdenblatten
Taxi Christoph, Kantonsstrasse 139, 3929 Täsch
027 967 41 82 - info@physiozermatt.ch

Es freut mich sehr, dass wir wieder viele Schülerinnen und Schüler in Täsch haben und fünf Klassen hier in unserem Dorf führen können. Hier ein Überblick über die Klassenverteilung:

Primarschule

Klasse	Lehrperson	Schulhaus in
1 / 2H1	Alisha Willisich, Katja Herbstrith	Täsch
1 / 2H2	Denise Andenmatten, Fabienne Biffiger	Täsch
1 / 2H3	Ladina Brantschen	Randa
3H	Silvana Brantschen, Ladina Brantschen	Täsch
4HA/4HB	Stephanie Lauber, Vanessa Lomatter	Zermatt
5H	Patricia Fux, Heidi Koalick	Täsch
6H	Claudia Gruber, Greti Fux	Randa
7H	Michelle Summermatter	Täsch
8H	Iris Lengen, Heidi Koalick	Randa

Fachlehrpersonen Primarschule

Fach	Lehrperson	Schulhaus in
Religion	Beata Gazova	Täsch / Randa
Religion	Tania Schnidrig	Täsch / Randa
Textiles Gestalten	Nicole Schwizer	Täsch
Technisches Gestalten	Michelle Mooser	Täsch
Tex/Tech Gestalten	Heidi Koalick	Täsch
Schulische Heilpädagogin	Julia Cerri	Randa
Schulische Heilpädagogin	Gianna Braun	Täsch
Schulassistentz	Greti Fux	Randa
Deutsch für Fremdsprachige	Gaby Fux	Täsch
Deutsch für Fremdsprachige	Katja Herbstrith	Täsch / Randa
Logopädie	Fabienne Schaller	Täsch / Randa

Unsere Schulkommission setzt sich für die nächsten vier Jahre wie folgt zusammen

- Aldo Brantschen, Schulpräsident Randa
- Annette Fux, Schulpräsidentin Täsch
- Alain Summermatter, Schulleitung
- Konrad Rieder, Pfarrer
- Fabienne Biffiger und Leandra Fux, Elternvertretung Randa
- Nicole Lauber und Petra Santos, Elternvertretung Täsch
- Eva Jenni, Elternvertretung und Verantwortliche RIO
- Claudia Gruber, Lehrerververtretung

Wir wünschen allen Schulkindern und den Lehrpersonen viel «Gwundrigi», viel Freude und ein tolles Schuljahr 2025/2026.

AF

Täscher Gugger | Seite 6

Täscher Gugger | Seite 7

Projekt MGBahn

Mattertal Tunnel: Bahn-Transport des Ausbruchsmaterial zur Deponie favorisiert

Das Bauprojekt Mattertal Tunnel der Matterhorn Gotthard Bahn befindet sich zurzeit in der Planungsphase. Der rund vier Kilometer lange Tunnel wird künftig Täsch und Zermatt sicher vor Naturgefahren verbinden und die Fahrzeit zwischen den beiden Gemeinden halbieren.

Die Bauarbeiten beginnen voraussichtlich im Jahr 2028. Dabei werden rund 490000 Kubikmeter Material aus dem Berg ausgebrochen. Etwa zwei Drittel davon werden in der Deponie Grossgufer in Randa abgelagert. Die Deponie Grossgufer wurde als bester Standort ausgewählt, weil es sich um eine bestehende, bewilligte Deponiezone mit hoher Kapazität, bestehender Zufahrt und vorhandener Infrastruktur handelt. Zudem sind so keine Waldrodungen notwendig.

Neun Varianten für den Transport untersucht

Für den Transport des Materials von der Baustelle in Täsch zur Deponie hat die Matterhorn Gotthard Bahn neun Varianten geprüft: Zwei Optionen mit LKW, den Bahntransport, eine Variante mit Förderband sowie weitere sogenannte Hybridlösungen mit Förderband und LKW.

Die Matterhorn Gotthard Bahn hat dem Bundesamt für Verkehr den Transport des Ausbruchsmaterials per Bahn empfohlen. Diese Variante wird auch von der Gemeinde Täsch unterstützt. Die

Begründung: Die Bahn-Variante nutzt die Infrastruktur der Matterhorn Gotthard Bahn, ist im Vergleich zu anderen Varianten nachhaltiger und verursacht weniger Lärm und andere Emissionen. Für den Abtransport des Ausbruchsmaterials wären täglich 13 Zugfahrten (Hin- und Rückfahrt) nötig. Zum Vergleich: Mit Lastwagen wären es rund 150 Fahrten pro Tag.

Schutz der Bevölkerung höher gewichtet als Kosten

Die Kosten des Bahntransportes liegen rund 10 Millionen Franken über denen der LKW-Variante. Grund sind zusätzliche Investitionen für Gleis-, Verlade- und Entladeanlagen sowie in das benötigte Rollmaterial. Die Güterwagen müssen speziell für das Projekt beschafft werden, können jedoch später weiterverwendet werden. Die Mehrkosten für den Bahntransport wurden bereits ins Budget des Vorprojektes integriert.

Das oberste Ziel ist es, Lärm und Emissionen zu vermeiden, um die Bevölkerung zu schützen. Daher ist das Bundesamt für Verkehr damit einverstanden, die Bahntransport-Variante weiter zu projektieren. Voraussetzung dafür ist, dass es nicht zu wesentlichen Verzögerungen kommt. Da die Kosten für den Materialtransport mit der Bahn für das Bundesamt aber weiterhin sehr hoch sind, arbeitet die Matterhorn Gotthard Bahn laufend an Optimierungen.



Variante Transport des Ausbruchsmaterials mit der Bahn

- 1. Auflad des Materials auf dem Installationsplatz und Transport per Bahn zum Entladebahnhof nördlich von Randa (ca. 5,0km, rot dargestellt).
- 2. Transport mit dem LKW zur Deponie (ca. 1,7 km Normalroute, grün dargestellt).

- Verladegleis/Abladegleis
- Bestandesstrecke
- Normalroute LKW
- Notroute LKW

Alle Informationen rund um den Bau des Mattertal Tunnels können Sie jederzeit hier nachlesen: <https://mattertal-tunnel.ch/>

Save the Date

25. September 2025	Hl. Bruder Klaus, Prozession zur Ranft Kapelle	22. November 2025	Kerzenziehen, Frauen- und Mütterverein
27. September 2025	Erntedankfest	30. November 2025	Eidgenössische Abstimmung
28. September 2025	Eidgenössische Abstimmung	6. Dezember 2025	St. Nikolaus / Weihnachtsfest, Port. Verein für Sprache und Kultur
5. Oktober 2025	Gemeindebrunch / Andacht, Frauen- und Mütterverein	8. Dezember 2025	Maria Empfängnis / GV, Frauen- und Mütterverein
10. Oktober 2025	Beginn der Herbstferien	11. Dezember 2025	Ur- und Burgerversammlung
26. Oktober 2025	Umstellung auf Winterzeit	15. Dezember 2025	Weihnachtsfeier Senioren, Frauen- und Mütterverein
27. Oktober 2025	Ende der Herbstferien	19. Dezember 2025	Beginn Weihnachtsferien
31. Oktober 2025	Halloween / Mini Disco, Port. Verein für Sprache und Kultur		
1. November 2025	Allerheiligen		
8. November 2025	Laternenumzug mit Marronifest, Port. Verein für Sprache Kultur		
16. November 2025	Suppentag, Frauen- und Mütterverein		

Weitere Anlässe in der Region finden Sie unter www.ztnet.ch unter der Rubrik «Kalender».

Anzeige

swisscom

World

Auf ein Mobile-Abo wechseln und 2 Jahre profitieren

50% Rabatt


inOne mobile


ELEKTRO IMBODEN

Unser Trumpf? Kompetenz vor Ort!

027 946 26 26 / 027 946 58 58
www.imboden-elektro.ch
Zermatt - Täsch - Visp

Interview mit Dolores

Seit dem 18. August arbeitet Dolores Biner bei uns auf der Gemeindekanzlei als Sachbearbeiterin in der Verwaltung. Wir heissen dich herzlich willkommen.



Stelle dich kurz vor.

Ich bin 24 Jahre alt, komme aus St. Niklaus und wohne seit Kurzem mit meinem langjährigen Partner zusammen in unserer gemeinsamen Wohnung «z'Zaniglas».

Hast du ein persönliches Lebensmotto oder einen Spruch, der dich begleitet?

Must be nice

Gibt es einen Wert oder eine Einstellung, die dir im Leben besonders wichtig ist?

Immer aufs Positive schauen – der nächste Tag kann nur besser werden!

Was machst du in deiner Freizeit am liebsten?

Im wunderschönen Mattertal wandere ich gerne, geniesse anschliessend die Entspannung im Spa/Wellness und ich reise auch sehr gerne.

Du hast sechs Jahre in einem Hotel in Zermatt gearbeitet – was hat dir an der Gastronomie besonders gefallen?

Am meisten haben mich die Geschichten fasziniert, die die Gäste mitbrachten. Der Kontakt mit Menschen verschiedenster Kulturen und Weltanschauungen hat mich immer wieder neu motiviert. Ebenfalls schätzte ich den starken Zusammenhalt zwischen den einzelnen Abteilungen (Küche, Rezeption, Service und Housekeeping).

Stell dir vor, du dürftest ein Abendessen mit drei Personen deiner Wahl verbringen – egal ob lebendig oder verstorben. Wen würdest du einladen und warum?

An meinem Tisch sässen folgende Personen: Cäsar Ritz: der berühmte Hotelier aus dem Goms, der die Gastronomie im Wallis wesentlich prägte. Thomas Krejci: mein Ausbildner an der Berufsfachschule. Louis Armstrong: legendärer Jazz-Musiker und einer meiner Lieblingssänger.

Gibt es ein Land oder eine Stadt, die dich besonders beeindruckt hat – und warum?

Besonders beeindruckt hat mich die Stadt Madrid in Spanien, weil sie kulturell unglaublich viel zu bieten hat und die Grösse der Stadt imponiert. Es war immer etwas los: Events, Restaurants, Rooftop-bars etc.

Liest du lieber oder schaust du lieber Filme? Und welches Genre gefällt dir am besten?

Ich schaue lieber Filme, besonders jene von Studio Ghibli. Am liebsten sehe ich dabei «Porco Rosso». Mich fasziniert vor allem die Art, wie die Filme animiert und gezeichnet sind, sowie die tiefgreifende Bedeutung, die dahinter steckt.

Zum Schluss: Wenn du einen Wunsch frei hättest, was würdest du dir wünschen?

Ein Chalet in den Bergen.

Vielen Dank Dolores für den kurzen Blick «Hinter die Kulissen».

Wir wünschen dir weiterhin alles Gute.

VW

Informationsveranstaltung Heizungersatz in Bestandsbauten



Die Gemeinden Zermatt, Täsch und Randa laden Sie herzlich zur Informationsveranstaltung mit anschliessendem Apéro ein.

Wir freuen uns auf Sie!

Dienstag, 30.09.2025
Start: 17 Uhr | Triftbachhalle, Zermatt

Spannende Kurzvorträge

- ▶ **Erneuerbar heizen: von fossilen zu erneuerbaren Energien**
Energieberatung Oberwallis
- ▶ **Das kantonale Energiegesetz: Auswirkungen und Fördermöglichkeiten**
Energieberatung Oberwallis
- ▶ **Bau & Planung vor Ort: Einblick in die Baumodalitäten**
Gemeinde Zermatt

Persönlicher Austausch mit Fachfirmen und Experten vor Ort

- ▶ **eicher+pauli AG**
Partner für strategische Planung, Energie- und Gebäudetechnik
- ▶ **Gattlen Gebäudetechnik**
Individuelle Heizungssanierungslösung – mit Herz für Technik
- ▶ **Heitzmann AG**
Holzheizungen für jedes Bedürfnis: EFH, MFH über Hotel bis Industriegebäude
- ▶ **Lauber IWISA AG**
Gesamtanbieter für nachhaltige Gebäudetechniklösungen
- ▶ **Mathieu Ingenieure AG**
Spezialisiert auf Energieberatungen und Planung von Gebäudetechnikanlagen
- ▶ **Energieberatung Oberwallis**
Neutrale regionale Anlaufstelle für Energiefragen von Privaten, Gemeinden & Unternehmen



Gratis Shuttle Service: Randa – Täsch – Spiss – Triftbachhalle & Retour
Hinfahrt: Randa Bahnhof 16:00 Uhr, Täsch Bahnhof 16.10 Uhr, Spiss 16.30 Uhr
Rückfahrt: Abfahrt gemäss Ansage vor Ort

«Wunderfitz & Redeblitz» – sprachliche Frühförderung für fremdsprachige Kinder

Sprachliche Kompetenz ist der Schlüssel zur Integration – je früher man damit beginnt, desto besser. Mit dem Projekt «Wunderfitz & Redeblitz» erhalten fremdsprachige Kinder aus Zermatt, Täsch und Randa vor dem Kindergarteneintritt die Möglichkeit, die deutsche Sprache zu erlernen.

Bereits zum 10. Mal starten wir im September mit den Kursen in Täsch und Zermatt. Einmal wöchentlich werden Deutschkurse für Vorschulkinder nach dem Prinzip der Themenkiste durchgeführt. Das Projekt finanziert sich durch Unterstützung von Bund, Kanton, Gemeinden und einem kleinen Elternbeitrag. Die Kursgruppen der vergangenen Schuljahre waren innert Kürze ausgebucht.

Wird Ihr Kind im Jahr 2026 / 2027 eingeschult, dann ist dieser Kurs sehr geeignet und wir würden uns freuen, wenn Ihr Kind davon profitieren könnte.

Entnehmen Sie bitte den Wochentag und die Zeiten, die für Ihr Kind in Frage kommen, aus der Kursausschreibung. Falls Sie Fragen zum Inhalt des Kurses oder zum Ausfüllen des Anmeldeformulars haben, können Sie sich gerne an folgende Personen wenden:

- **Eva Jenni**
Integrationsbeauftragte
Zermatt/Täsch/Randa 079 960 35 24
- **Alexandra Henzen-Perren**
Direktion Schulen Zermatt/Täsch/Randa
079 347 59 62

Kurszeiten

- **Gruppe 1** Mittwoch 08.30 – 09.20 Uhr
in Zermatt
- **Gruppe 2** Mittwoch 09.30 – 10.20 Uhr
in Zermatt
- **Gruppe 3** Donnerstag 13.30 – 14.20 Uhr
in Täsch

Kursdatum

- Beginn ab Donnerstag, 18. September 2025
bis Juni 2026 (keine Kurse in den Schulferien)

Kursleitung

Christa Biner

Teilnehmer

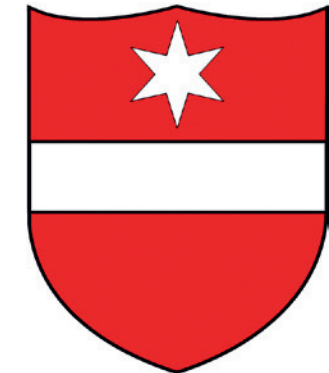
- Kinder ab 3 Jahren bis zum Kindergarteneintritt
(geboren 1. August 2021 bis 31. Juli 2022)

Kurskosten

- Elternbeitrag Fr. 150.– inkl. Material / Kursjahr
(CHF 5.– pro Lektion)

Das Anmeldeformular ist bei der Gemeinde Täsch oder bei der Integrationsstelle RIO erhältlich.

Dieser Kurs wird unterstützt durch den Kanton Wallis und die Gemeinden Täsch, Randa und Zermatt.



Anzeige

Professioneller Immobilienverkauf in Täsch: Wir erledigen alles für Sie.

Individuelle Kundenbetreuung und langjährige Erfahrung im regionalen Immobilienmarkt garantieren einen reibungslosen Ablauf.

Rufen Sie mich an!

Mario Fuchs | +41 79 338 94 79 | mario.fuchs@remax.ch

Immobilienangebote unter:
www.remax.ch/zermatt



Drei Jahre Kita Tasca – ein Grund zur Freude!

Unsere Kita Tasca in Täsch feiert ihr dreijähriges Bestehen – und wir blicken mit grosser Zufriedenheit auf diese Zeit zurück. Seit der Eröffnung durften wir zahlreiche Kinder aus verschiedensten Nationen begleiten, fördern und gemeinsam mit ihren Familien schöne, lehrreiche und bereichernde Momente erleben.

Die Vielfalt in unserer Kita ist eine grosse Bereicherung, und wir freuen uns, dass wir mit unserem engagierten Team eine Tagesstruktur bieten können, in der sich Kinder sicher, gesehen und gefördert fühlen.

Unsere Kita ist erfolgreich unterwegs – so erfolgreich, dass unsere Räumlichkeiten an ihre Grenzen stossen. Um mehr Kindern einen Platz in der Tagesstruktur bieten zu können, haben wir den kompletten Mittagstisch für die Schulkinder ins Täschhorn verlagert. Das gibt uns Raum, den kleineren Kindern gerecht zu werden und weiterhin hochwertige Betreuung anzubieten.

Wir sind stolz auf das, was wir gemeinsam erreicht haben – mit Kindern, Eltern, der Schule und dem Team auf der Gemeinde. An dieser Stelle geht ein grosses Dankeschön an unsere 3 Betreuerinnen, Salomé, Arlette und Fabienne, die täglich hervorragende Arbeit für die Kleinsten in unserer Gemeinde leisten.

AF



Unsere Jubilare im Frühling/Sommer 2025

Im Namen der Gemeinde gratulieren wir ganz herzlich!

Wir haben in dieser Ausgabe drei Jubilare, die auf 90 Lebensjahre zurückblicken, und zwei Jubilare, die ihren 80. Geburtstag feiern.

Das ist ein Anlass grosser Freude und Dankbarkeit. Sie alle haben über Jahrzehnte das Leben in Ihrer Familie, in der Nachbarschaft und in unserer Gemeinde geprägt und bereichert.

Zu diesem feierlichen Anlass möchten wir unsere besten Wünsche aussprechen an:



Rosmarie Hartmuth
80 Jahre am 3. Mai



Lina Lauber
90 Jahre 15. Juni



Leo Summermatter
90 Jahre am 5. August



Ivo Lauber
90 Jahre am 15. August



Roman Lauber
80 Jahre am 16. August

Ein langes Leben, reich an Zeit, an Liebe, Lachen und Heiterkeit. An Wegen, die man gern beschreitet, an Menschen, die das Herz begleiten. Zum 90. und zum 80. Jahr, sei euch das Glück stets

offenbar, Gesundheit, Freude, Mut zum Morgen, ein Herz befreit von Last und Sorgen. Die Gemeinde gratuliert euch herzlich und wünscht euch weiterhin alles Gute, Glück und Zufriedenheit.

AF

Goldenes Täscher Zeitalter?

Liebe Täscherinnen und Täscher

Als Vorort von Zermatt werdet ihr medial so oft bezeichnet. Das mag geografisch korrekt sein und doch greift diese Zuschreibung viel zu kurz. Ihr seid so viel mehr als das.

Die idyllische Täschalp, das wunderbare Wander- und Bikenetz, der urchige Dorfkern, der herrlich gelegene Golfplatz, die verschneiten Langlauf-Loipen, die internationale, durchmischte Bevölkerung und vieles mehr.

Täsch ist reich an Schätzen und kann viel mehr sein als das Eingangstor zu Zermatt. Die Initiative Mattertal.Aktiv setzt sich zum Ziel, die Attraktivität der Region Randa/Täsch zu stärken und nachhaltig wirtschaftliche Perspektiven zu schaffen. Das ist ein begrüssenswerter Schritt und dürfte die Entwicklung von Täsch massgeblich und positiv beeinflussen.

Etwas weiter geblickt, wird in absehbarer Zeit der Mattertal Tunnel realisiert. Der Mattertal Tunnel ist ein Jahrhundertprojekt. Mit die-

sem Infrastruktur-Projekt werden Täsch und Zermatt in Zukunft durch eine sichere, 365 Tage im Jahr verfügbare Bahnstrecke verbunden. Die durchgängige Streckenführung durch den Tunnel verkürzt die Fahrzeit ins Herzen von Zermatt und zurück von aktuell 12 auf knapp 7 Minuten. In einer Grossstadt entspricht das einer Fahrzeit von einer U-Bahn-Station zur nächsten. Die Grenze zwischen Zermatt und Täsch verschmilzt für Gäste wie auch Einheimische immer mehr. Kurzum: Dieses Jahrhundertprojekt bietet eine riesige Chance für Täsch.

Doch um diese Chance so richtig zu nutzen, bedarf es Parallelinnovationen im Ort, entsprechende politische Leitplanken und den nötigen Gestaltungswillen von Täsch.

Ich lade euch herzlichst dazu ein, die aktuellen Entwicklungen in unserem Tal als das zu sehen, was es ist: Eine riesige Chance für uns alle.

Mario Aufdenblatten
Präsident Zermatt Tourismus

